

Protokoll WSB - Verbandssportkommission

Vorlage durch	Markus Bartsch Stellv. Geschäftsführer	Zur Kenntnis an
am	21.07.2016	Verbandssportkommission inkl. Kreissportleiter

Anlass	Kreissportleitertagung Mittwoch 06. Juli 2016 WSB - Geschäftsstelle, Dortmund	Beginn: 18.00 Uhr Ende: 20.00 Uhr
---------------	---	--

Top	Inhaltliche Erläuterung
<p><u>TOP 1</u> Begrüßung</p>	<p>Dorn begrüßt alle Anwesenden. Er freut sich, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.</p>
<p><u>TOP 2</u> Bericht des Vizepräsidenten Verbandssport</p>	<p>Die Landesmeisterschaften 2016 in den Kugeldisziplinen sind abgeschlossen. Am kommenden Wochenende finden die Landesmeisterschaften Bogen im Freien statt. 2016 hat es eine Disqualifikation gegeben. Grund war ein Verstoß gegen die Sicherheitsbestimmungen. Bei der Frühjahrssitzung des Bundesausschusses Sportschießen in Wiesbaden wurde über das Thema Austritt des Stammvereins im laufenden Sportjahr gesprochen. Hierzu wurde wie folgt entschieden: Wenn in der laufenden Saison der Stammverein eines Sportschützen aus dem DSB austritt und der Schütze sich einem neuen Verein anschließt, handelt es sich hier nicht um einen Vereinswechsel des Schützen. Er ist in dem Moment sofort für den neuen Verein startberechtigt. Die Bundesjugendleitung hat den Antrag gestellt, dass Schüler beim LG-Dreistellungskampf wieder 3x10 Schuss schießen sollen. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Anfang der Saison gab es Verwirrung bezüglich des Schießens mit dem Federbock. In der Sportordnung tauchte plötzlich die Regel auf, dass die nichtabziehende Hand das Gewehr nicht mehr berühren darf. Hier handelte es sich um ein Missverständnis. Diese Regel gilt nur für das Schießen mit einer Schlinge. Es wurde diskutiert, ob künftig bei Meisterschaften auch die Waffenbesitzkarten geprüft werden sollen. Hier sollen die Landesverbände für sich selbst entscheiden. WF wird diese Kontrolle nicht durchführen.</p>
<p><u>TOP 3</u> Landesmeisterschaften 2017</p>	<p>Ab dem Sportjahr 2017 können die Kreise bereits wieder ab Oktober eines Jahres mit den Kreismeisterschaften beginnen. Hierzu lag der Verbandssportkommission ein Antrag aus dem Bezirk Hellweg vor, der auf der Sitzung im April 2016 positiv entschieden wurde. Die Termine für die Jahre 2017-2019 stehen zum Teil schon fest (aktueller Plan für 2017 siehe Anhang). Man will jedoch nochmal die einzelnen Tage analysieren und schauen, ob die Zusammenstellung der einzelnen Tage noch passt. Mit der Ausschreibung zur LM 2017 wird es ein separates Informationsblatt geben, wo z. B. die Regelungen des Vorschießens noch einmal klar beschrieben werden. Eintragungen für Zweitvereine werden künftig nur noch bis zum 31.12. eines Jahres bearbeitet. Anträge, die nach dem 31.12. beim WSB eingehen, finden keine Berücksichtigung mehr. !!!Aktuell!!! Mit Mail vom 20.07.2016 teilt uns der DSB mit, dass die TK beschlossen hat, ab dem Sportjahr 2017 die Aufgelagewettbewerbe in Zehntelwertung durch zu führen (Mitteilung siehe Anhang). Auch die Meldung der Landesverbände hat in Zehntelwertung zu erfolgen (außer KK 100 Meter Wettbewerbe). Der WSB wird die LM 2017 also auch in Zehntelwertung durchführen. Für die Kreise und Bezirke gilt diese Regelung aber erst ab dem Sportjahr 2018.</p>
<p><u>TOP 4</u> Auflageschießen ab dem 35. Lebensjahr</p>	<p>Bei den Aktiven hat man festgestellt, dass der Bereich 35 – 42 Jahre so gut wie gar nicht mehr vorhanden ist. Viele Vereine haben gegenüber dem WSB den Wunsch geäußert, hier doch das Auflageschießen zu öffnen. Aus diesem Grund hat man in der Verbandssportkommissionssitzung im April das Thema Auflageschießen ab 35 Jahren diskutiert und der Vorschlag fand großen Anklang. Somit wird es ab dem Sportjahr 2017 in allen Aufgelagedisziplinen die neue Altersklasse geben (siehe Tabelle im Anhang).</p>
<p><u>TOP 5</u> Liga</p>	<p>Dorn berichtet von einem Protest in der Liga 46 Plus. Während des Probeschießens stellte ein Sportler fest, dass sein Gegner mit einer Waffe schießt, die nicht den Maßen der SpO entspricht. Dies wurde vom Kampfrichter überprüft und der Schütze wurde aufgefordert, die Waffe entsprechend zu ändern und dann seinen Wettkampf mit dem Probeschießen fort zu führen. Nach dem Wettkampf wurde dann gegen die Entscheidung des Kampfrichters Einspruch beim WSB</p>

<p><u>TOP 6</u> Informationen zum Teil 10 der Sportordnung</p> <p><u>TOP 7</u> Verschiedenes</p>	<p>Schiedsgericht eingelegt. Das Schiedsgericht lehnte den Einspruch ab, da die Waffe noch in der Probephase umgebaut wurde. Der Verein hat gegen die Entscheidung des Schiedsgericht nun Einspruch beim Präsidium eingelegt (hier wurde inzwischen auch entschieden; der Einspruch wurde erneut abgelehnt).</p> <p>Die ersten Sportler sind klassifiziert. Ab dem Sportjahr 2017 dürfen nur noch die Sportler ein Hilfsmittel verwenden, die einen entsprechenden Hilfsmittelausweis bekommen haben. Bartsch ist der Meinung, dass die neue Regelung noch nicht bei allen Schützen, die bisher ein Hilfsmittel verwendet haben, angekommen ist. Sollten auf den Kreismeisterschaften Sportler ohne Hilfsmittelausweise antreten, soll man diese starten lassen und nochmal drauf hinweisen, dass ab der LM 2017 ein Start ohne diesen Ausweis nicht möglich ist.</p> <p>Die neue Ligaverwaltung ist fertig und steht für alle WSB Ligen zur Verfügung. Tacke berichtet über die neue Kampfrichter C Ausbildung und hofft, dass die Ausbildung 2016 genauso gut besucht sein wird, wie die erste in 2015. Frank Hoffmann schlägt vor, alle aktiven Schießsportleiter an zu schreiben und Werbung für diese Ausbildung zu machen.</p> <p>Dorn bedankt sich für die rege Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimreise.</p>